

Pressemitteilung

20. Mai 2016

Die Rassisten in Göttingen stoppen!

AStA ruft zu Widerstand gegen Kundgebung des rechten „Freundeskreises Thüringen/Niedersachsen“ auf

Die neurechte Gruppierung „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ hat für Samstag, den 21.05., um 14 Uhr eine Kundgebung auf dem Göttinger Bahnhofsvorplatz angemeldet.

Der sogenannte "Freundeskreis" ist ein Sammelbecken extrem rechter Kräfte in der Region. Dabei reicht das Teilnehmerfeld von altbekannten Nazis bis zu den rechtesten Teilen örtlicher AfD- und Studentenverbindungsstrukturen. Auf Kundgebungen und in seiner Internetpräsenz vertritt er faschistische und rassistische Positionen, die sich insbesondere gegen Geflüchtete und linke Aktivist*innen richten. Die Kundgebung am Samstag ist die erste Aktion, die der „Freundeskreis“ direkt in Göttingen durchführen will.

Der AStA der Universität Göttingen ruft dazu auf, sich dieser Kundgebung entschlossen entgegenzustellen. Dazu ein Mitglied des AStA: *„In Zeiten eines weltweiten Erstarkens extrem rechter Kräfte und einer anhaltenden Rassismuskrise in der Bundesrepublik ist Göttingen bisher von rechter Mobilisierung weitestgehend verschont geblieben. Die Atmosphäre einer ‚Nazifreien Zone‘ bot so den Raum für effektive antirassistische Arbeit oder die Unterstützung von Geflüchteten. Doch die jüngsten Aktivitäten des ‚Freundeskreises‘ in der direkten Umgebung zeigen, dass wir diese guten Bedingungen nicht einfach als selbstverständlich hinnehmen dürfen. Sie müssen immer wieder erkämpft werden, sowohl in Göttingen selbst als auch darüber hinaus“.*

Aus diesem Grund fordert der AStA alle Göttinger*innen auf, an der Gegenkundgebung *„Jeder Platz ist unser Platz“* des Göttinger Bündnis gegen Rechts teilzunehmen und weder den Bahnhofsvorplatz noch sonst einen Raum dem „Freundeskreis“ zu überlassen.

Gegenkundgebung „Jeder Platz ist unser Platz“
Samstag, den 21. Mai, 12:00 Uhr
Bahnhofsvorplatz Göttingen

AStA Uni Göttingen, 20. Mai 2016